



Lauschige Badenischen bei Bergheim nahe Neuburg a.d. Donau

Die schönsten textilfreien Badeplätze bei uns

Bayern im Sommer – das ist Lebensgefühl pur. Malerische Seenlandschaften glitzern im warmen Sonnenlicht. Unter weißblauem Himmel kann man die Seele baumeln lassen. Die Natur schickt uns eine Einladung und wir lassen uns an den schönen Sonnentagen nicht lange bitten. Der See ruft mit seinem kühlen, erfrischenden Nass. Am Badesufer kann man aber nicht nur seine Sorgen abstreifen, sondern auch seine Badetextilien.

In ganz Bayern und so auch in unserer Region, wollen Anhänger der Freikörperkultur der Natur so nahe wie möglich sein. „Naturismus ist eine Lebensart in Harmonie mit der Natur. Sie kommt zum Ausdruck in der gemeinschaftlichen Nacktheit, verbunden mit Selbstachtung sowie Respektierung der Andersdenkenden und der Umwelt“, definiert der Vorstand des Deutschen Verbands für Freikörperkultur, Kurt Fischer, den Grundgedanken von FKK. Trotz der vielen Vorurteile, frönen die „Nackerten“ auch bei uns ihrem Hobby. Wer ebenfalls Lust dazu bekommt, gänzlich frei die schönen Sommertage zu genießen, der findet

auch in der Region die passenden Badeplätze.

Lauschige Badenischen bei Bergheim nahe Neuburg a.d. Donau

Wer ein stilles, ungestörtes Plätzchen sucht, ist an den Kieswerkseen bei Bergheim richtig. Von Ingolstadt nach Neuburg kommend (B 16) passiert man den kleinen Ort Bergheim. Nach Ortsende biegt man die zweite geteerte Querstraße links ab. Vorbei an einem Kieswerk, führt der Weg zwischen Felder hindurch und endet direkt an den Seen. Rechterhand gelangt man auf kleinen Trampelpfaden an schattige Badenischen, an denen



man unbehelligt die Kleider ablegen kann. „Ich komme öfter hierher, weil ich lieber ganz für mich sein will. Da fühl ich mich wohler“, meint Gertraud

L. Allein die Stille genießen, das kann man dort. Natürlich gibt es an der gegenüberliegenden Seite des Sees auch bekleidete Badegäste.